

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 6217-06

Stuttgart, 13.09.2007

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen

Hill Philipp (CDU), Schorn Stefanie (CDU), Stradinger Fred-Jürgen (CDU)

Datum

22.08.2007

Betreff

Verkehrssituation Kräherwaldstraße

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Fußgängerquerungsmöglichkeiten

Gesicherte Fußgängerquerungsmöglichkeiten über die Straße „Am Kräherwald“ zwischen Feuerbacher Weg und Nikolauspflge bestehen derzeit jeweils durch Fußgängerampeln an den Einmündungen der Gauß-, Gustav-Siegle-, Zeppelinstraße, Doggenburg und Parlerstraße. Zusätzlich wurde jeweils eine Fußgängerinsel beim Geibelweg bei Gebäude 231 und Am Bismarckturm bei Gebäude 89 eingerichtet. Die Bushaltestellen auf der Straße „Am Kräherwald“ befinden sich jeweils in der Nähe dieser Querungsmöglichkeiten.

Die Einrichtung einer Fußgängerampelanlage beim Geibelweg wurde in der Vergangenheit bereits anlässlich der Einrichtung der dortigen Bushaltestelle wiederholt gemeinsam mit der Polizei und dem Tiefbauamt geprüft. Tatsächlich war das Fußgängerampelaufkommen nicht so hoch, um die Einrichtung einer Signalanlage zu rechtfertigen. Ersatzweise wurde seinerzeit mit Hinblick auf die beidseitige Bushaltestelle eine Fußgängerinsel gebaut. Dies erleichtert Fußgängern das Überqueren der Fahrbahn, weil sie nur noch auf den Fahrzeugverkehr in einer Fahrtrichtung achten müssen.

Nicht überall, wo Fußgänger die Fahrbahn überqueren, ist die Einrichtung einer Sicherungseinrichtung (Zebrastreifen, Ampel) gerechtfertigt. Sie ist vielmehr nur dort sinnvoll und zulässig, wo sich der Fußgängerquerverkehr bündeln lässt und eine den bundeseinheitlichen Vorgaben entsprechend hohe Zahl von Fußgängern die Straße überquert.

Wichtigen Fußwegeverbindungen zu öffentlichen Einrichtungen wurde durch die Einrichtung der o. g. gesicherten Fußgängerquerungsmöglichkeiten Rechnung getragen. Nach Prüfung des Sachverhalts sind in Übereinstimmung mit der Polizei keine weiteren Stellen bekannt, an denen Fußgänger in größerer Zahl die Straße „Am Kräherwald“ überqueren. Die Einrichtung weiterer Fußgängerampeln zwischen Feuerbacher Weg und Nikolauspflanze kommt daher derzeit nicht in Betracht. Die Verwaltung wird im Zuge der Neunutzung des Killesbergs die weitere Verkehrssituation in der Straße „Am Kräherwald“ beobachten.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>